

Nierentransplantation mit 30 Und jetzt?!

**Nacht der
Wissenschaftskultur**

Helen Krieter
Essen, 24.09.10

Inhalt

I. Theoretischer Teil

- Grund der Studie
- Erläuterung der Nierentransplantation

II. Empirischer Teil

- Untersuchungsbeschreibung
- Familienplanung
- Berufstätigkeit
- Körperliche Leistungsfähigkeit

III. Handlungsbedarf

Warum diese Studie?

Diese Studie untersucht die Lebensqualität von nierentransplantierten Männern und Frauen im Alter zwischen 30 und 45 Jahren.

Gründe:

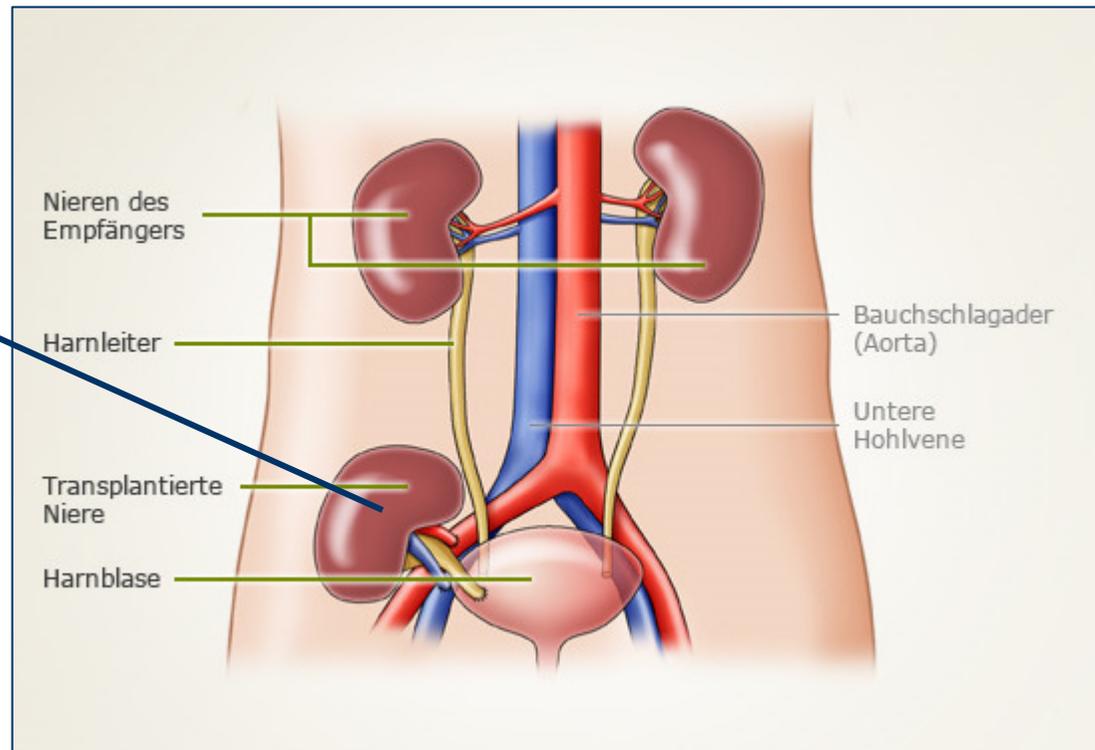
- 1 Diese Altersgruppe gilt nicht als die klassische Zielgruppe einer Nierentransplantation und wurde deshalb wissenschaftlich kaum beachtet.
- 1 In dieser Altersgruppe sind Entscheidungen zwischen beruflicher Karriere und/oder Familienplanung von besonderer Brisanz.

Nierentransplantation

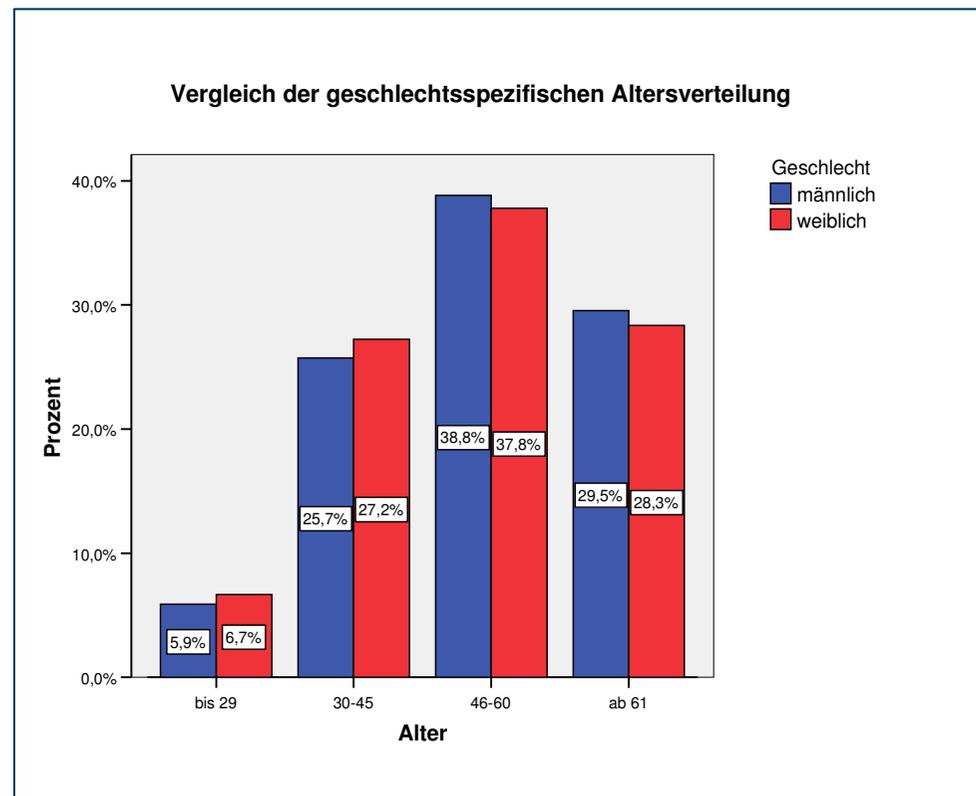
- 1 Therapie bei vorliegender chronischer Niereninsuffizienz
- 1 In Deutschland werden über 2000 Nieren transplantiert
- 1 Ziel ist die Steigerung der Lebenserwartung
- 1 Eine jahrelange Dialyse geht voraus
- 1 Lebendorganspende oder Postmortale Spende

Nierentransplantation

Transplantierte Niere
liegt auf dem Becken!



Alter von Nierentransplantierten



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf einer
Klinischen Studie des Universitätsklinikums Essen, 2008
Essener Wissenschaftskultur, 24.09.10, Helen Krieter

Untersuchungsaufbau

- 1 Qualitative Befragung
 - 10 Patienteninterviews im Jahr 2008
 - Patienten des Uniklinikums Essen

- 1 Demographische Daten der Befragten
 - Geschlecht: 5 weibl. & 5 männl.
 - Alter: 34-45

Familienplanung

- 1 Frauen benötigen den Halt der Familie/des Partners
- 1 Bleiben kinderlos aufgrund des Risikos einer Infektion oder Abstoßung
- 1 Haben nur Kinder, wenn diese schon vor der Transplantation geboren waren



- 1 Männer haben Abstand von Familienplanung genommen
- 1 Bleiben bevorzugt ohne feste Partnerschaft



Antworten zur Familienplanung

„Ja, denke ich schon, dass die Transplantation da mit eingreift. Ja, ich meine, ääh, man darf nicht schwanger werden, ne?“

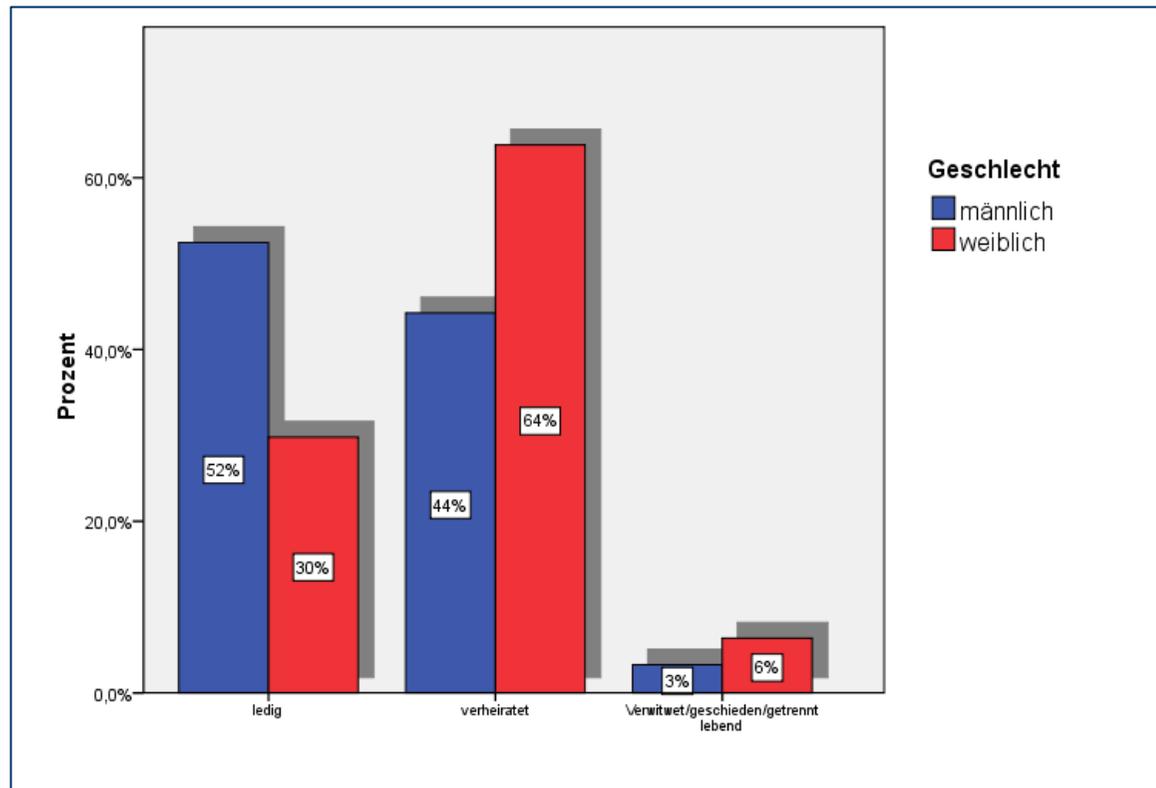


Antworten zur Familienplanung

„Aber ich hab beschlossen, wo klar war, wie es um mich steht, ich wollte die Verantwortung nicht übernehmen, verstehen sie, wenn ich mit 'ner Frau ein Kind zeuge oder so was und irgendwann mit 40 oder 45 entweder nicht mehr erwerbstätig sein könnte oder gar nicht mehr auf dieser Welt wäre, das hab ich mit mir nicht verantworten wollen.“



Familienstand nach Geschlecht



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf einer
Klinischen Studie des Universitätsklinikums Essen, 2008
Essenskultur, 24.09.10, Helen Krieter

Berufstätigkeit

- 1 Frauen haben ihre Beschäftigung aufgegeben oder zeitlich reduziert
- 1 Lebensunterhalt verdient der Partner



- 1 Männer haben ihre Beschäftigung fortgesetzt bzw. eine neue Beschäftigung aufgenommen



Antworten zur Berufstätigkeit

„Ich konnte nicht mehr beruflich, das war mir vorher schon klar.(...) Ich musste die Stationsleitung schon abgeben. Das war für mich schon ein sehr harter Schlag.“

„Beruflich sehe ich nichts. Ich muss einfach sagen:
"Ich bin behindert. Keiner will mich haben."

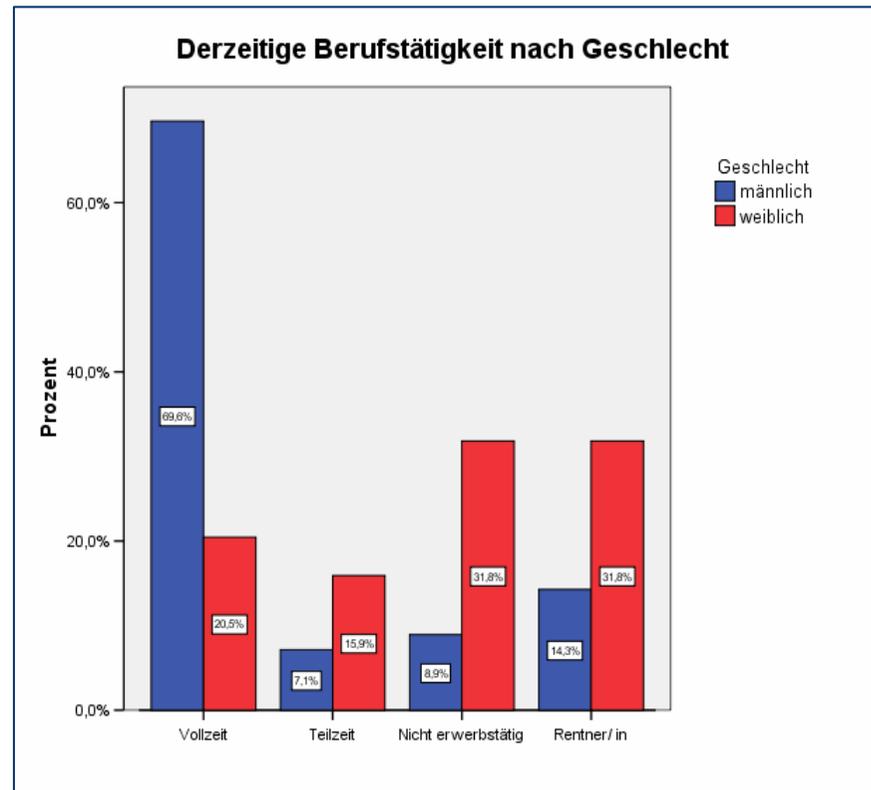


Antworten zur Berufstätigkeit

„Das ist eigentlich das Ziel der Transplantation, dass man auch langfristig im Berufsleben teilnehmen kann, nur oftmals denk ich so, das ist nur von heute auf morgen, weil ich meine Energie total in meine Arbeit reinstecke.“



Berufstätigkeit

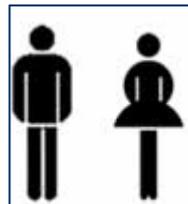


Quelle: Eigene Darstellung basierend auf einer
Klinischen Studie des Universitätsklinikums Essen, 2008
Klinische Studien, 24.09.10, Helen Krieter

Körperliche Leistungsfähigkeit

Bei Frauen als auch Männern identisch:

- 1 Entweder voll aktiv und leistungsfähig
oder körperlich niedergeschlagen und müde



Antworten zur körperlichen Leistungsfähigkeit

„Ich bin häufig müde, sehr müde und niedergeschlagen. Also nicht nur geistig niedergeschlagen, psychisch, sondern auch körperlich niedergeschlagen.“



Antworten zur körperlichen Leistungsfähigkeit

„Nach einem Jahr, so anderthalb Jahre war es ok und dann fingen meiner Meinung nach auch wieder körperliche Beschwerden an. Dass ich sehr viel schneller müde bin, manchmal tagsüber gar nicht so richtig in die Pötte komme und so was, das hab ich jetzt sehr oft. (...) Aber auf jeden Fall im Vergleich zur Dialyse, was wirklich 'ne Hölle war, ist es immer noch absolut supertoll.“



Größten Nachteile der Transplantation

- 1 Gewichtszunahme
- 1 Müdigkeit
- 1 Stimmungswechsel
Nervösität
- 1 Ansonsten Durchfall,
Knochen- und
Gelenkschmerzen
- 1 Vermehrter Haarwuchs
(im Gesicht)



Keine komplette Genesung!

„Nur es ist halt nicht so, dass Leute die denken, wenn man transplantiert ist, dass man dann gesund ist. Das ist überhaupt nicht. Man ist krank, vor allem ist man niereninsuffizient und das ist halt nur 'ne dritte Art einer Ersatztherapie. Nichts anderes ist das. Und das kapierten viele nicht.“

Wo sehen wir Handlungsbedarf?

- 1 Mehr Frauen den Wiedereinstieg ins Berufsleben ermöglichen
- 1 Weiterbildungsangebote vermitteln
- 1 Beratungsangebote hinsichtlich der Familienplanung für Männer und Frauen

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!